

Späneförderer mit Hochdruckhydraulik

Best-in-class-Kompakthochdruck

Die 'CombiLoop CL3 G' überzeugt nicht nur an Langdrehautomaten, sondern auch an allen kleinen und mittleren Drehmaschinen und Bearbeitungszentren – sowohl im Öl, wie auch in der Emulsion. Die formschöne Hochdruckanlage integriert zudem Nachhaltigkeitsfeatures.

1 Die energie- und temperatureffiziente Regelpumpe ist ideal für kleinste Tieflochbohrungen sowie Innenbearbeitungen, die hohe Drücke bei geringster Spülleistung (bis 0 l/min) verlangen. Auch beim großvolumigen Späne-Wegspülen reagiert die Pumpe im Millisekundenbereich stets leistungsbereit © Müller Hydraulik



Antrieben. Und das bei kleinstem Raumbedarf und mit bis zu 300 bar Druck, wodurch viel profitabler und umweltfreundlicher zerspannt wird.

„Unsere Handlungsmaxime seit 2005 ist ganz einfach: Warum Energie erzeugen, wenn man diese vermeiden kann. Und die druckgeregelte Kolbenpumpe ist hierbei einfach das Optimum“ erklärt Jürgen Müller die Pionier-Rolle in Sachen nachhaltiger Hochdruckerzeugung.

Im Wesentlichen basiert die Effizienz der selbstregelnden eco+-Kolbenpumpe auf folgenden drei Faktoren:

- Hoher Wirkungsgrad bei geringer Antriebsleistung,
- Regeleffekt im laufenden Prozess und Vermeidung von Wärmeverlust,
- Hochdruck-Zerspannung bei geringstmöglichem Wärmegang.

Zunächst benötigt die eco+-Regelkol-

Temperaturstabilität und besondere Wirtschaftlichkeit im Öl gehen bei der neuen CombiLoop CL3 G Hand in Hand mit dem kleinsten Footprint (Kubatur) für Spülleistungen bis 60 l/min in der Emulsion. Nachhaltigkeits- und Industrie-4.0-Sicherheitsfeatures sowie ein 250-l-Reintank sind als Standard in die durchdachte, kompakte Hochdruckanlage integriert.

„Die gute Form ist DNA-Element von uns. Die Technik ist hervorragend zugänglich, zugleich können engere Aufstellungssituationen realisiert werden. Und all das trotz 250 l großen Reintank bei dieser Kompaktheit sowie leistungsfähigen Effizienztechnologien. CombiLoop CL3 G war ein Top Produkt im Bereich des Langdrehens, der Präzisi-

onsbearbeitung. Mit der neuen Generation bieten wir ein einziges Anlagenkonzept, dass sowohl ideal für den Bereich des Langdrehens, aber auch für alle Betreiber von mittelgroßen Drehmaschinen, Drehzentren und Bearbeitungszentren ist“ fasst Martin Müller, Geschäftsführer der Müller Hydraulik GmbH, die gewonnene Flexibilität im Einsatz zusammen.

Produktionsfaktor Energie – besser auf effiziente Technologien setzen

Energie ist ein kritischer Produktionsfaktor. Und wird es immer mehr. Mit der selbstregelnden eco+-Kolbenpumpe in der CombiLoop CL3 G spart man zwischen 20 bis 45 Prozent Energiekosten im Vergleich zu frequenzgerichteten



2 Die im Aggregat integrierte Elektrosteuerung arbeitet verlustfrei ohne wärmeerzeugenden Frequenzrichter

© Müller Hydraulik/Misha Gerweck



3 Die dynamischen Müller-Filterkonzepte bieten eine hohe Standzeit gegenüber hydrostatischen Anwendungen wie Beutel- oder Kompaktbandfilter. Zudem gilt: mehr Durchsatz, hoher Abscheidegrad bis hin zu vollautomatischer Abreinigung mittels Automatikfilter mit Abschlammkasten © Müller Hydraulik/Misha Gerweck

benpumpe eine deutlich geringere Antriebsleistung. Hinzu kommt, dass die selbstregelnde Regelkolbenpumpe nur den Volumenstrom an KSS liefert, der tatsächlich in der Bearbeitung benötigt wird. Kleinste Volumenströme bis nahezu 0 l/min sind möglich. Eine Frequenzumrichter-basierte Lösung kann nie kleinste Durchflussmengen regeln, sondern hat immer mindestens 30 Prozent Durchflussmenge und daher maximal 75 Prozent Regeleffekt im Vergleich zur Müller eco+-Regelkolbenpumpen-Lösung. Zudem nicht zu unterschätzen ist die Wärmeverlustleistung des Fre-

quenzumrichters, denn diese kann bis zu 12 Prozent betragen. Ist der Frequenzumrichter in einem Schaltschrank eingebaut, muss dieser ebenfalls entsprechend gekühlt werden. Zu guter Letzt trägt der Regeleffekt deutlich weniger Wärme in das Medium ein. Dies wiederum sorgt für eine höhere Temperaturstabilität im Medium und bessere, prozesssichere Bearbeitung sowie – je nach Belastung und Bearbeitung – das Vermeiden eines zusätzlichen Kühlers, was sich wieder positiv auf den ökologischen Fußabdruck und die Betriebskosten auswirkt. Außerdem überzeugt die

selbstregelnde eco+-Kolbenpumpe mit einer langen Lebensdauer, was potenzielle Ausfallzeiten reduziert und Instandhaltungskosten deutlich überschaubarer hält.

combiloop CL3 G – ein alternativloser Gamechanger

„Die neue Combiloop CL3 G ist wahrlich der Musketier unter den Hochdruckanlagen. Und ein ‘Musketier’ obendrein. Sie spart Betriebskosten, steigert Effizienz und bringt nachweislich mehr Profit“ erläutert Martin Müller abschließend. „Sie ist alternativlos für Feinwerk- oder Präzisionsdreher und bei hochfesten Materialien – bis 300 bar und 27 l/min bei geringstmöglichem Wärmegang. Für alle mittelgroßen Dreh- und Bearbeitungszentren ist sie ein echter Gamechanger. Denn sie hat schlichtweg den kleinsten Footprint im Markt bei höchster Leistungsbereitschaft – mit 60 l/min bei bis zu 70 bar.“

Das expressiv-dynamische Design der combiloop CL3 G trifft 100 Prozent Durchdachtheit, Kompaktheit und Effizienz sowie Nutzerfreundlichkeit. Die ergonomisch integrierte Steuerung macht die Bedienung komfortabel. Eine weithin sichtbare Verschmutzungsvorwarnung (LED) sorgt für zusätzliche Sicherheit und die Technologie-Zugänglichkeit ist auch dank abnehmbarer Revisionsblenden bei engeren Aufstellungssituationen einfach gewährleistet. ■

www.muellerhydraulik.de

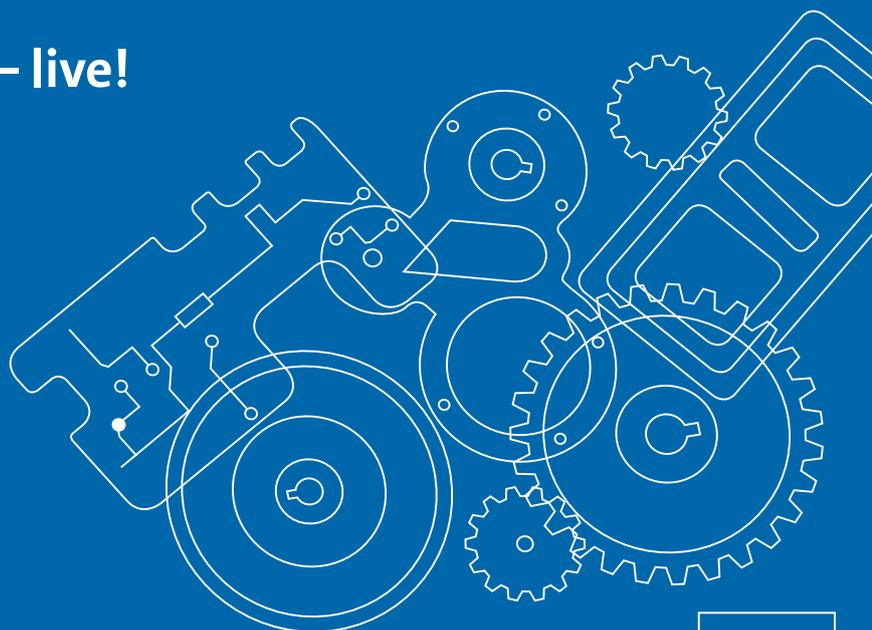
Entdecken Sie die Top-Trends – live!

parts2clean

Internationale Leitmesse für industrielle Teile- und Oberflächenreinigung

11.–13. Oktober 2022
Stuttgart • Germany

parts2clean.de



Deutsche Messe

Qualität braucht Perfektion

parts2
clean